

STUDENTENSCHAFT DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS
ALLGEMEINER STUDENTENAUSSCHUSS

Studentenschaft der J.W.Goethe-Universität · Mertonstraße 26-28 · 6000 Frankfurt am Main 1

VORSTAND

6000 FRANKFURT AM MAIN 1
MERTONSTR. 26-28 · STUDENTENHAUS
TELEFON 7983180 UND 777575

POSTSCHECKKONTO FFM. 20114-604
COMMERZBANK AG FFM. 6418131
(BLZ 50040000)

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen

Ffm, den 1.2.1982

Betrifft:

PRESSEERKLÄRUNG

Mit Trauer und Betroffenheit haben wir heute die Nachricht von der Ermordung unseres Freundes und Genossen Morteza Musawi im Teheraner Evin-Gefängnis vernommen.

Wir kannten Morteza seit vielen Jahren. Er war in Frankfurt Mitglied der Conföderation Iranischer Studenten(CISNU) und von 1975-78 als Lehrer am Abendgymnasium und Mitglied des Personalrates seiner Schule tätig.

1959 reiste er in die BRD ein und studierte in Marburg Physik. Nach Beendigung seines Studiums,hielt er sich mehrere Jahre in den USA auf und kehrte 1972 in die BRD zurück,wo er zunächst in Hanau und anschließend am Abendgymnasium Frankfurt unterrichtete.

Mit der ersten sich ihm bietenden Gelegenheit beendete er sein Exil und fuhr Ende 1978 in den Iran zurück. Nach dem Sturz des Schah-Regimes,im Februar 79 war Morteza als Dozent an der Teheraner Universität tätig. Er schloß sich sehr bald der Demokratischen Nationalen Front(DNF) an,in der er verantwortlicher für die Arbeiterkomitees der DNF war.

Morteza hat aus seiner ablehnenden Haltung zur Islamischen Republik nie einen Hehl gemacht,sodaß er der ersten Säuberungswelle an den Hochschulen im Spätherbst79 zum Opfer fiel. In der Folgezeit arbeitete er in einer Fabrik in Sandjan und war vor allem Dingen aktiv am Aufbau der Unabhängigen Arbeitergewerkschaften beteiligt und Mitbegründer der Organisation der Unabhängigen Arbeiterbewegung.